



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress
20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

110. DOG-Kongress
20. bis 23. September 2012, Estrel Berlin

Viele Verkehrsunfälle durch schlechtes Sehen Augenärzte fordern Gesundheits-TÜV für Autofahrer

Berlin, September 2012 – Schlechtes Sehvermögen führt in Deutschland jedes Jahr vermutlich zu ebenso vielen Autounfällen wie Alkoholeinfluss – schätzungsweise mehr als 15 000. Die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) fordert daher regelmäßige augenärztliche Kontrollen für alle Kraftfahrer ab dem 50. Lebensjahr. Warum ein routinemäßiger Augen-TÜV notwendig ist, erläutern Experten auf der Pressekonferenz im Rahmen des 110. DOG-Kongresses am 20. September in Berlin.

Wer in der Bundesrepublik einen PKW fahren möchte, muss sich beim Erwerb des Führerscheins Klasse B einmalig einem Sehtest unterziehen. „Danach wird das Sehvermögen des Autofahrers ohne besonderen Anlass dafür nicht wieder überprüft“, kritisiert Professor Dr. Dr. med. Bernhard Lachenmayr, Vorsitzender der Verkehrskommission der DOG. „Das ist ein untragbarer Zustand in Anbetracht der Tatsache, dass sich zahlreiche Sehfehler erst schleichend in der zweiten Lebenshälfte entwickeln.“

Dazu zählen vor allem die Linsentrübung durch Grauen Star, die Netzhauterkrankung altersbedingte Makuladegeneration (AMD) und das Glaukom, auch Grüner Star genannt, das unbemerkt zu Gesichtsfeldausfällen führen kann. „Da sich diese Erkrankungen langsam entwickeln, merkt der Kandidat nichts davon oder erst dann, wenn der erste Unfall geschehen ist“, betont DOG-Experte Lachenmayr. Schätzungsweise 9,8 Millionen Bundesbürger leiden an Grauem Star, etwa 4,2 Millionen sind von AMD oder deren Frühstadien betroffen. Rund 2,2 Millionen Patienten sind an Grünem Star oder dessen Frühstadien erkrankt. Hinzu kommen Autofahrer, die nach einem Schlaganfall unter Gesichtsfeldausfällen leiden, ohne es zu wissen.

Pressestelle
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641
Fax: 0711 8931-984
ullrich@medizin kommunikation.org

Präsident der DOG
Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl
Direktor am Zentrum
für Augenheilkunde
des Universitätsklinikums
Essen

www.dog-kongress.de
www.dog.org



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress
20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

Besonders unfallträchtig ist das eingeschränkte Dämmerungssehvermögen, häufig eine Folge des Grauen Stars. Dabei lässt die Wahrnehmung von Kontrasten und Farben stark nach, zugleich nimmt die Blendempfindlichkeit zu. „Mindestens ein Drittel der über 70-jährigen Autofahrer sind für nächtliches Fahren ungeeignet, weil sie in der Dämmerung zu schlecht sehen“, erläutert Lachenmayr.

Daher fordert die DOG regelmäßige augenärztliche Kontrollen von Kraftfahrern in allen Führerschein-Klassen spätestens ab dem 50. Lebensjahr – Am besten kombiniert mit einem Gesundheits-Check, der auch die Leistungsfähigkeit von Herz, Lunge und Nervensystem prüft. Der Augen-TÜV sollte mit dem 60., 65. und 70. Lebensjahr wiederholt werden. „Danach in Abständen von zwei bis drei Jahren“, rät Experte Lachenmayr. „Nur so kann gewährleistet werden, dass Sehprobleme nicht zum Sicherheitsrisiko im Straßenverkehr werden.“

Wie hoch der Anteil der Unfälle ist, die sich aufgrund von mangelndem Sehvermögen ereignen, ist nicht erfasst. Nach Expertenschätzungen liegt diese Zahl mindestens in der Größenordnung der Unfälle, die sich unter Alkoholeinfluss ereignen. Im Jahr 2011 registrierte die Polizei insgesamt 2,36 Millionen Verkehrsunfälle, in 306 300 Fällen kamen Menschen zu Schaden. 15 887 Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich unter Alkoholeinfluss – Das entspricht über fünf Prozent. „Da unsere Gesellschaft immer älter wird, dürfte die Zahl der Unfälle, die auf mangelndes Sehvermögen zurückzuführen sind, in Zukunft noch ansteigen“, prognostiziert Lachenmayr.

Über Dämmerungssehen im Straßenverkehr wird Professor Dr. Dr. med. Bernhard Lachenmayr auf dem 110. DOG-Kongress vortragen.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Terminhinweise:

Pressekonferenz im Rahmen des 110. DOG-Kongresses

Termin: Donnerstag, 20. September 2012, 12.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Estrel Convention Center Berlin, Raum Paris (EG)

Anschrift: Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Symposium „Zur Prüfung von Dämmerungssehen, Kontrastsehen und Blendempfindlichkeit für die Fahreignungsbegutachtung“ auf dem 110.

Pressestelle

Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641
Fax: 0711 8931-984
ullrich@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG

Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl
Direktor am Zentrum
für Augenheilkunde
des Universitätsklinikums
Essen

www.dog-kongress.de
www.dog.org



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

DOG-Kongress

Vorsitz: Professor Dr. Dr. Bernhard Lachenmayr

Termin: Freitag, 21. September 2012, 09.15 bis 09.45 Uhr

Ort: Estrel Convention Center Berlin, Raum 4

Anschrift: Sonnenallee 225, 12057 Berlin

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 6000 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress

20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

Pressestelle

Kerstin Ullrich

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-641

Fax: 0711 8931-984

ullrich@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG

Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl

Direktor am Zentrum

für Augenheilkunde

des Universitätsklinikums

Essen

www.dog-kongress.de

www.dog.org